



Bundestagsabgeordneter Roderich Kiesewetter und Schwester Birgit Reutemann mit den Preisträgern.

FOTO: RAPP-NEUMANN

Sankt Gertrudis räumt drei erste Preise ab

Mädchengymnasium gewinnt beim Landeswettbewerb – 78 Schüler nehmen dran teil

Von Petra Rapp-Neumann

ELLWANGEN – Auch in diesem Jahr hat das Mädchengymnasium Sankt Gertrudis hervorragend abgeschnitten beim 55. Schülerwettbewerb des Landtags Baden-Württemberg zur Förderung der politischen Bildung, der unter dem Motto „Komm heraus, mach mit“ stand. Rund 3800 Schülerinnen und Schüler haben fast 2700 Arbeiten zu Themen wie „Übermäßiger Konsum“, „Sozial

vernetzt und trotzdem allein“ oder „Energie der Zukunft“ eingesandt, darunter Plakate, Reportagen, Videos und Songs. 78 Schülerinnen und ein Schüler der zehnten Klassen von Sankt Gertrudis beteiligten sich erfolgreich am Wettbewerb, 60 erlangen zweite und dritte Preise.

Eine Reise nach Wien

Karin Bierbaum und Teresa Henschel gewannen erste Preise und eine Reise nach Wien und Bratislava

mit ihren aussagestarken Plakaten zu übermäßigem Konsum. Auch Ellen Krauß erhielt einen ersten Preis für ihren großartigen Song „Little Soldier“ zum Thema „Welches aktuelle Problem brennt dir am meisten unter den Nägeln?“, den sie bei einer Feierstunde mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten Roderich Kiesewetter vortrug. Der Politiker, der den Gewinnern die Urkunden überreichte, rief mit Schulleiterin Schwester Birgit Reutemann die

Schülerinnen zu aktivem Engagement am politischen Leben in Deutschland und Europa auf: „Beteiligt euch kritisch, macht mit. Politik braucht Menschen aus Berufung, nicht Berufspolitiker“, sagte Kiesewetter. Sankt Gertrudis nahm bereits zum 25. Mal am Landeswettbewerb teil – so viel Begeisterung wurde mit einer Anerkennungsurkunde geehrt. Die Feierstunde wurde vom Schulorchester musikalisch begleitet.